

Kirchliches Amtsblatt für das Bistum Trier



BISTUM
TRIER

148. Jahrgang, Ausgabe 4
15. März 2004

Inhalt	Seite
ERLASSE DES BISCHOFS	
Nr. 69 Dekret über die Aufhebung der Regionen im Bistum Trier	110
Nr. 70 Dekret über die Aufhebung der Dekanate im Bistum Trier	110
Nr. 71 Ordnung für die Dekanate im Bistum Trier	111
Nr. 72 Hinweise zur Neugliederung der Dekanate im Bistum Trier	117
Nr. 73 Dekret über die Errichtung des Dekanates Adenau-Ahrweiler-Altenahr	118
Nr. 74 Dekret über die Errichtung des Dekanates Andernach-Bassenheim	119
Nr. 75 Dekret über die Errichtung des Dekanates Bad Kreuznach-Bad Sobernheim	120
Nr. 76 Dekret über die Errichtung des Dekanates Bernkastel/Piesport-Morbach	121
Nr. 77 Dekret über die Errichtung des Dekanates Birkenfeld	122
Nr. 78 Dekret über die Errichtung des Dekanates Bitburg-Irrel-Kyllburg/Speicher	123
Nr. 79 Dekret über die Errichtung des Dekanates Brebach-Saarbrücken	124
Nr. 80 Dekret über die Errichtung des Dekanates Brohltal-Remagen	125
Nr. 81 Dekret über die Errichtung des Dekanates Cochem-Zell	126
Nr. 82 Dekret über die Errichtung des Dekanates Daun-Kelberg	127
Nr. 83 Dekret über die Errichtung des Dekanates Dillingen-Lebach	128
Nr. 84 Dekret über die Errichtung des Dekanates Gerolstein-Hillesheim	129
Nr. 85 Dekret über die Errichtung des Dekanates Hermeskeil/Kell am See-Waldrach	130
Nr. 86 Dekret über die Errichtung des Dekanates Illingen	131
Nr. 87 Dekret über die Errichtung des Dekanates Karden-Maria Martental	132
Nr. 88 Dekret über die Errichtung des Dekanates Kirchen	133
Nr. 89 Dekret über die Errichtung des Dekanates Klausen-Manderscheid-Traben-Trarbach-Wittlich	134
Nr. 90 Dekret über die Errichtung des Dekanates Koblenz-Vallendar	135
Nr. 91 Dekret über die Errichtung des Dekanates Konz-Saarburg	136
Nr. 92 Dekret über die Errichtung des Dekanates Linz-Neuwied-Waldbreitbach	137
Nr. 93 Dekret über die Errichtung des Dekanates Losheim am See-Wadern	138
Nr. 94 Dekret über die Errichtung des Dekanates Maifeld-Untermosel	139
Nr. 95 Dekret über die Errichtung des Dekanates Mayen-Mendig	140
Nr. 96 Dekret über die Errichtung des Dekanates Mettlach/Perl-Merzig	141
Nr. 97 Dekret über die Errichtung des Dekanates Neuerburg-Prüm-Waxweiler	142
Nr. 98 Dekret über die Errichtung des Dekanates Neunkirchen	143
Nr. 99 Dekret über die Errichtung des Dekanates Obere Nahe-St. Wendel-Tholey	144
Nr. 100 Dekret über die Errichtung des Dekanates Püttlingen-Völklingen	145
Nr. 101 Dekret über die Errichtung des Dekanates Saarlouis-Schwalbach	146
Nr. 102 Dekret über die Errichtung des Dekanates St. Goar	147
Nr. 103 Dekret über die Errichtung des Dekanates Schweich-Welschbillig	148
Nr. 104 Dekret über die Errichtung des Dekanates Siersburg-Wadgassen	149
Nr. 105 Dekret über die Errichtung des Dekanates Simmern	150
Nr. 106 Dekret über die Errichtung des Dekanates Sulzbach	151

VERLEGERBEILAGEN

Brief des Bischofs zur Strukturreform im Bistum Trier
Anlage zur Neugliederung der Dekanate im Bistum Trier

ERLASSE DES BISCHOFS

Nr. 69

Dekret über die Aufhebung der Regionen im Bistum Trier

Dekret

über die Aufhebung der Regionen im Bistum Trier

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie der Regionaldekane werden hierdurch die Regionen Koblenz, Rhein-Hunsrück-Nahe, Rhein-Mosel-Ahr, Saarbrücken, Saar-Hochwald, Trier und Westeifel im Bistum Trier mit Wirkung vom 1. April 2004 aufgelöst.

Die Ordnung für die Regionen im Bistum Trier vom 15. Dezember 1999 (KA 2000 Nr. 4; HdR Nr. 221.1) wird aufgehoben.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 70

Dekret über die Aufhebung der Dekanate im Bistum Trier

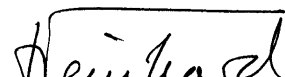
Dekret

über die Aufhebung der Dekanate im Bistum Trier

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie der jeweils zuständigen Regionaldekane werden hierdurch die bisherigen Dekanate – mit Ausnahme des am 1. November 2003 neu errichteten Dekanates Trier (KA 2003 Nr. 191) – mit Wirkung vom 1. April 2004 aufgehoben.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 71 Ordnung für die Dekanate im Bistum Trier

Präambel

Für die Zukunft der Kirche und ihrer Sendung ist das Miteinander und die Kooperation über die Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften hinaus von großer Bedeutung. Deswegen ist das Dekanat eine wichtige und zu stärkende Ebene der pastoralen Arbeit. Von allen Priestern, Diakonen, pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird erwartet, dass sie Aufgaben im Dekanat übernehmen. Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen sich ihren Möglichkeiten und Kompetenzen entsprechend an den Dekanatsaufgaben beteiligen.

§ 1

Allgemeine Umschreibung des Dekanates

(1) Das Bistum Trier ist gemäß can. 374 § 2 CIC territorial in Dekanate als die mittlere Ebene zwischen der Ebene der Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften und derjenigen des Bistums gegliedert. Im Dekanat sind mehrere benachbarte Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften vereinigt mit dem Ziel, die Seelsorge durch gemeinsames Handeln zu fördern.

(2) Die Dekanate können durch den Diözesanbischof geändert oder aufgehoben werden. Dabei sind die Grenzen staatlicher Verwaltungseinheiten und kommunaler Gebietskörperschaften angemessen zu berücksichtigen.

§ 2

Aufgaben des Dekanates

(1) Das Dekanat hat eigene pastorale Aufgaben und sorgt mit für die gesellschaftliche Präsenz der Kirche. Es übernimmt Aufgaben, die nicht in ganzem Umfang pfarreibezogen sind oder die Möglichkeiten der Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften übersteigen.

(2) Zu den Aufgaben des Dekanates gehören insbesondere:

1. Entwicklung und Verwirklichung von Maßnahmen entsprechend den Vorgaben des Diözesanbischofs sowie der pastoralen Planung auf Dekanatebene.
2. Vernetzung der kategorialen und territorialen Dienste.
3. Unterstützung von pastoralen Initiativen in Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften.
4. Pastorale Begleitung von Zielgruppen.
5. Förderung des ökumenischen Gedankens und der ökumenischen Zusammenarbeit.
6. Erfahrungsaustausch, Förderung von Spiritualität und Fortbildung der in der Pastoral hauptamtlich Tätigen.
7. Erfahrungsaustausch und fachliche sowie spirituelle Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
8. Vor- und Nachbereitung der bischöflichen Visitation.
9. Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Stellen, Einrichtungen und Organisationen, besonders der Caritas und den Instituten des geweihten Lebens.
10. Kontakte und Zusammenarbeit mit den Behörden.
11. Förderung der Zusammenarbeit mit Schulen und anderen außerkirchlichen Einrichtungen.
12. Öffentlichkeitsarbeit.

§ 3

Organe des Dekanates

Organe des Dekanates sind:

1. der Dechant,
2. der Definitor,
3. die Dekanatskonferenz und
4. der Dekanatsrat.

§ 4

Der Dechant

(1) Der Dechant ist der vom Diözesanbischof ernannte Leiter des Dekanates. Er übt sein Amt gemäß den Bestimmungen des allgemeinen und diözesanen Kirchenrechtes aus. Er vertritt das Dekanat nach innen und nach außen.

(2) Die Bestellung des Dechanten erfolgt gemäß can. 553 § 2 CIC und nach näherer Maßgabe des § 5 dieser Ordnung.

(3) Dem Dechanten obliegen die in can. 555 CIC genannten Aufgaben. Danach hat er u. a. die Pflicht und das Recht die pastoralen Tätigkeiten zu fördern und zu koordinieren. Er nimmt dabei Aufgaben der Personalführung, der Verwaltung und Jurisdiktion wahr. Dazu gehören insbesondere:

1. Er leitet die Dekanatskonferenz.
2. Er bestellt im Benehmen mit der Dekanatskonferenz und dem zuständigen Vorgesetzten die Dekanatsbeauftragten zur Leitung der Fachkonferenzen.
3. Er führt regelmäßige Dienstbesprechungen mit den Pfarrern der Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften. Zu Fragen der Gemeindeleitung beruft er in regelmäßigen Abständen die Pfarrerkonferenz ein.
4. Er ist Vorgesetzter der Dekanatsreferentin oder des Dekanatsreferenten und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Dekanatsbüro gehören.
5. Er regelt und überprüft den Einsatz der Dekanatsbeauftragten und der weiteren auf der Ebene des Dekanates tätigen Priester sowie der pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, soweit sie einen Auftrag auf DekanatsEbene wahrnehmen; im Benehmen mit der Dekanatskonferenz sorgt er für die Festlegung der übertragenen Aufgabe.
6. Er wirkt mit bei der Erstellung einer Stellenbeschreibung für die Vikare, die Diakone und die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften.
7. Er visitiert entsprechend der jeweils gültigen Visitationsordnung die Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften des Dekanates und bereitet die bischöfliche Visitation vor.
8. Er sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der diözesanen Regelungen im Falle der Vakanz einer Pfarrei / Pfarreiengemeinschaft.¹
9. Er nimmt die Abwesenheitsanzeige der Pfarrer nach Maßgabe der Ordnung über den Erholungsurlaub für Priester im Bistum Trier und über sonstige Zeiten der Abwesenheit vom Dienort entgegen.²
10. Er erstellt den Entwurf für die Verteilung der Finanzmittel des Dekanates in Zusammenarbeit mit der zuständigen Rendantur zur Vorlage und Beratung in der Dekanatskonferenz sowie zur Beschlussfassung im Dekanatsrat.
11. Bei Konflikten in Pfarreien/ Pfarreiengemeinschaften und im Dekanat strebt er eine Lösung vor Ort an. Sollte dies nicht möglich sein, schaltet er den zuständigen Weihbischof ein.

§ 5

Ernennung und Amtszeit des Dechanten

- (1) Der Dechant wird vom Diözesanbischof ernannt unter Berücksichtigung von Vorschlägen der Mitglieder der Dekanatskonferenz, der hauptamtlich in der kategorialen Seelsorge tätigen Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, des Vorstandes des Dekanatsrates und der Diakone mit Zivilberuf bis zu deren Entpflichtung von den Aufgaben des Amtes des Diakons.
- (2) Zur Ernennung können vorgeschlagen werden Pfarrer und auf Dauer bestellte Pfarrverwalter, die im Dekanat wohnen und tätig sind. Für Pfarrer und auf Dauer bestellte Pfarrverwalter, deren Pfarreien zu verschiedenen Dekanaten gehören, kann der Diözesanbischof eine abweichende Regelung treffen.
- (3) Der Dechant tritt sein Amt zu dem in der Ernennungsurkunde genannten Termin an.
- (4) Die Amtszeit beträgt sieben Jahre, sie verlängert sich bis zum Amtsantritt des neuen Dechanten. Weitere Amtszeiten sind möglich.
- (5) Der ernannte Dechant legt vor dem Diözesanbischof das vorgeschriebene Dienstversprechen ab. Bei Weiterführung des Amtes entfällt das Dienstversprechen.

§ 6

Definitor

- (1) Der Definitor ist ein vom Diözesanbischof zum Stellvertreter des Dechanten berufener Priester aus den kategorialen oder territorialen Seelsorgediensten.
- (2) Dem Definitor obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
1. Er vertritt im Verhinderungsfall den Dechanten.
 2. Er visitiert in Absprache mit dem Dechanten entsprechend der jeweils gültigen Visitationsordnung die Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften des Dekanates.

§ 7

Ernennung und Amtszeit des Definitors

- (1) Bei der Ernennung des Definitors orientiert sich der Diözesanbischof an den Voten für die Ernennung des Dechanten (vgl. § 5 Abs. 1).
- (2) Dem Definitor wird die Ernennungsurkunde von der Bischöflichen Behörde zugestellt. Er übernimmt die Amtsgeschäfte, indem er dem Dechanten die Ernennungsurkunde vorlegt und dabei das vorgeschriebene Dienstversprechen ablegt.
- (3) Die Amtszeit beträgt sieben Jahre, sie verlängert sich bis zum Amtsantritt des neuen Definitors. Weitere Amtszeiten sind möglich.

§ 8

Dekanatskonferenz

- (1) Die Dekanatskonferenz wird gebildet von den hauptamtlich im Dienst der Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften tätigen Priester, Diakone und hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitar-

beitern, den ausschließlich für die Arbeit auf der Dekanats Ebene beauftragten hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Dekanatsbeauftragten. Der Dechant kann im Einvernehmen mit den übrigen Mitgliedern andere im Gebiet des Dekanates tätige Priester, Diakone mit Zivilberuf und hauptamtliche pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Mitglieder berufen.

(2) Die Dekanatskonferenz hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Sie stellt entsprechend den pastoralen Erfordernissen unter Berücksichtigung der Gegebenheiten des Dekanates einen Pastoralplan auf. Dabei sind die vom Diözesanbischof festgelegten pastoralen Schwerpunkte einzubringen sowie die kategorialen und territorialen Dienste in angemessener Weise zu vernetzen. Dieser Plan ist dem zuständigen Weihbischof vorzulegen.
2. Sie richtet Fachkonferenzen zur Umsetzung des Pastoralplans ein, in der Regel für die Bereiche Caritas, Erwachsenenbildung, Gemeindekatechese, Jugend, Kirchenmusik, Religionsunterricht und weltkirchliches Engagement.
3. Sie überprüft einmal im Jahr die Durchführung des Pastoralplanes und schreibt ihn fort.
4. Sie berät den vom Dechanten vorgelegten Entwurf über die Verteilung der Finanzmittel des Dekanates und leitet ihn zur Beschlussfassung an den Dekanatsrat weiter.

(3) Die Dekanatskonferenz tagt in der Regel vier Mal im Jahr und arbeitet entsprechend der diözesanen Geschäftsordnung für die Dekanatskonferenz.

§ 9

Dekanatsrat

(1) Der Dekanatsrat besteht aus amtlichen, gewählten und berufenen Mitgliedern.

1. Amtliche Mitglieder sind der Dechant, der Definitor und die Dekanatsreferentin oder der Dekanatsreferent.
2. Gewählte Mitglieder sind:
 - bei Pfarreien, die zu keiner Pfarreiengemeinschaft gehören, eine Vertreterin oder ein Vertreter in der Regel aus dem Vorstand des Pfarrgemeinderates,
 - bei Pfarreiengemeinschaften mit Pfarreienrat eine Vertreterin oder ein Vertreter in der Regel aus dem Vorstand des Pfarreienrates,
 - bei Pfarreiengemeinschaften ohne Pfarreienrat eine Vertreterin oder ein Vertreter in der Regel aus den Vorständen der Pfarrgemeinderäte.
3. Berufungen erfolgen durch den Dechanten im Einvernehmen mit der Mehrheit des Dekanatsrates. Die Anzahl der berufenen Mitglieder darf die Hälfte der Gewählten nicht übersteigen.

(2) Die Amtszeit des Dekanatsrates beträgt vier Jahre.

(3) Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Der Dechant ist Mitglied kraft Amtes. Der Dekanatsrat wählt vier Vorstandsmitglieder: eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden, eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden, eine Schriftführerin oder einen Schriftführer und eine Beisitzerin oder einen Beisitzer.

(4) Der Dekanatsrat hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Er pflegt den Austausch über die Arbeit in den Pfarreien / Pfarreiengemeinschaften.
2. Er fördert katholische Verbände, Einrichtungen, Gruppierungen und Gemeinschaften unter Beachtung ihrer je besonderen Zielsetzung und stimmt im Dialog mit ihnen Maßnahmen auf der Ebene des Dekanates ab.
3. Er stärkt das Verantwortungsbewusstsein im Dekanat für die Weltkirche und die Ökumene.
4. Er vertritt die Anliegen der Gläubigen in der Öffentlichkeit des Dekanates.
5. Er berät den von der Dekanatskonferenz vorgelegten Pastoralplan.
6. Er beschließt den von der Dekanatskonferenz vorgelegten Entwurf über die Verteilung der Finanzmittel des Dekanates.
7. Er wählt eine Vertreterin oder einen Vertreter in den Katholikenrat.
8. Er nimmt Stellung zu Veränderungen der Grenzen des Dekanates sowie zu Veränderungen des diözesanen Strukturplanes, die das Dekanat betreffen.

(5) Der Dekanatsrat tagt in der Regel zwei Mal im Jahr und arbeitet entsprechend der diözesanen Geschäftsordnung für den Dekanatsrat.

(6) Ist nach Meinung des Dekanatsrates oder des Dechanten eine gedeihliche Zusammenarbeit im Dekanatsrat nicht mehr gegeben, ist die Schlichtungsstelle für Pfarrgemeinderäte, Pfarreienräte und Dekanatsräte im Bistum Trier anzurufen.³ Gelingt es dieser nicht, eine Einigung herbeizuführen, verfügt der Weihbischof die erforderlichen Maßnahmen. Er kann den Dekanatsrat auflösen und Neuwahlen anordnen.

§ 10

Die Dekanatsreferentin / der Dekanatsreferent

(1) Jedes Dekanat hat eine Dekanatsreferentin oder einen Dekanatsreferenten. Dienstsitz ist das Dekanatsbüro.

(2) Die Dekanatsreferentin oder der Dekanatsreferent hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Unterstützung des Dechanten in seiner Amtsführung.
2. Unterstützung der einzelnen Fachkonferenzen bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten.
3. Entwicklung von Maßnahmen zur Unterstützung der Ehrenamtlichen im Dekanat.
4. Fortbildung der Pfarrgemeinderäte im Dekanat.
5. Vorbereitungen zur Wahl der Pfarrgemeinderäte und der Verwaltungsräte.

§ 11

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am 1. April 2004 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt außer Kraft die „Ordnung für die Dekanate im Bistum Trier vom 15. Dezember 1999 (KA 2000 Nr. 5) in der Fassung vom 20. Dezember 2003 (KA 2003 Nr. 195).

(3) Nach Ablauf von drei Jahren findet eine Überprüfung der neuen Ordnung statt.

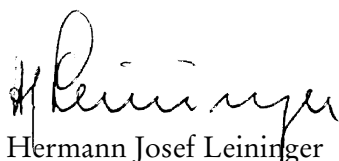
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Dr. Reinhard Marx
(Bischof von Trier)

(Siegel)



Hermann Josef Leininger
(Kanzler der Kurie)

¹ Diözesanbestimmungen über die Pfarrvertretung und Pfarrverwaltung vom 15. Januar 2000 (KA 2000 Nr. 34; HdR Nr. 251.3).

² Ordnung über den Erholungsurlaub der Priester im Bistum Trier und über sonstige Zeiten der Abwesenheit vom Dienstort (Priester-Urlaubsverordnung-PUO) vom 16. April 1992 (KA 1992 Nr. 74; HdR Nr. 630.4).

³ Ordnung der Schlichtungsstelle für Pfarrgemeinderäte, Pfarreienräte und Dekanatsräte im Bistum Trier vom 17. August 2001 (KA 2001 Nr. 170; HdR Nr. 242.7).

Nr. 72**Hinweise zur Neugliederung der Dekanate im Bistum Trier**

Zur näheren Erläuterung der Dekanatsneugliederung sei auf Folgendes hingewiesen:

1. Die Zuordnung der Pfarreien (bzw. Pfarrvikarien, Vikarien und Exposituren) zu den Dekanaten erfolgte nach territorialen Gesichtspunkten. Unabhängig von der Errichtung der neuen Dekanate wird es somit auch weiterhin Seelsorgeeinheiten geben, die sich aus Pfarreien benachbarter Dekanate zusammensetzen. Diese Problematik wird im bereits angekündigten folgenden Prozessschritt, wenn es um die Erneuerung der Kirche auf der Ebene der Pfarreien und Seelsorgeeinheiten gehen wird, gesondert betrachtet.
2. In den Dekreten erfolgt die Auflistung der Pfarreien in alphabetischer Reihenfolge ohne Bezug zu den bestehenden Seelsorgeeinheiten.
3. Die Namen der Dekanate sind vorläufig und werden erst nach den Vorschlägen der Dekanatskonferenzen und Dekanatsräte endgültig durch den Bischof festgelegt.

Die vorläufigen Dekanatsnamen sind wie folgt entstanden:

- Bei der Zusammenführung von vollständigen Dekanaten setzt sich der vorläufige Name aus den Namen der bisherigen Dekanate in alphabetischer Reihenfolge zusammen (z. B. Adenau-Ahrweiler-Altenahr).
 - Zur Vermeidung von Doppelnennungen wird ein Dekanat, das auf mehrere Dekanate aufgeteilt wird, nicht in der neuen vorläufigen Dekanatsbezeichnung aufgeführt (z. B. Kastellaun).
4. Das Dekanat Trier wurde bereits zum 1. November 2003 aus den bisherigen Dekanaten Trier I, Trier II und Trier III neu gebildet. Das entsprechende Dekret ist abgedruckt unter Nr. 191 des Kirchlichen Amtsblattes für das Bistum Trier 2003.

Trier, den 15. März 2004

Das Bischöfliche Generalvikariat

Nr. 73

Dekret über die Errichtung des Dekanates Adenau-Ahrweiler-Altenahr

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Adenau-Ahrweiler-Altenahr

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Rhein-Mosel-Ahr wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Adenau-Ahrweiler-Altenahr

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

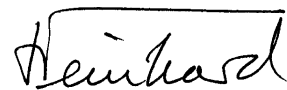
Adenau St. Johannes d. Täufer, **Altenahr** Maria Verkündigung, **Antweiler** St. Maximin, **Aremberg** St. Nikolaus, **Bad Neuenahr-Ahrweiler** St. Marien u. Willibrord, **Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ahrweiler)** St. Laurentius, **Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ahrweiler)** St. Pius X., **Bad Neuenahr-Ahrweiler (Heimersheim)** St. Mauritius, **Bad Neuenahr-Ahrweiler (Heppingen)** St. Martin, **Bad Neuenahr-Ahrweiler (Kirchdaun)** St. Lambertus, **Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ramersbach)** St. Barbara, **Barweiler** St. Gertrud, **Berg (Vischel-Freisheim)** St. Nikolaus, **Dernau** St. Johannes Ap., **Dorsel** St. Sebastian, **Dümpelfeld** St. Cyriacus, **Grafschaft (Bengen)** St. Lambertus, **Grafschaft (Eckendorf)** St. Kosmas u. Damian, **Grafschaft (Gelsdorf)** St. Walburgis, **Grafschaft (Holzweiler)** St. Martin, **Grafschaft (Karweiler)** St. Katharina, **Grafschaft (Leimersdorf)** St. Stephanus, **Grafschaft (Ringel)** St. Dionysius, **Heckenbach (Niederheckenbach)** St. Pankratius u. Margarita, **Hönningen** St. Kunibert, **Hümmel** St. Cyriacus, **Kaltenborn** St. Servatius, **Kaltenborn (Herschbach)** St. Hippolyt, **Kesseling** St. Petrus, **Kirchsahr** St. Martin, **Lind** St. Notburgis, **Mayschoß** St. Nikolaus u. St. Rochus, **Nürburg** St. Nikolaus, **Rech** St. Luzia, **Reifferscheid** St. Michael, **Schuld** St. Gertrud, **Wershofen** St. Vincentius, **Wirft-Kirmutscheid** St. Wendalinus.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 74

Dekret über die Errichtung des Dekanates Andernach-Bassenheim

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Andernach-Bassenheim

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie der Regionaldekane der Regionen Koblenz und Rhein-Mosel-Ahr wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Andernach-Bassenheim

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

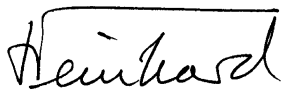
Andernach Maria Himmelfahrt, Andernach St. Albert, Andernach St. Peter, Andernach St. Stephan, Andernach (Eich) Maria Geburt, Andernach (Kell) St. Lubentius, Andernach (Miesenheim) St. Kastor, Andernach (NAMEDY) St. Bartholomäus, Bassenheim St. Martin, Kaltenengers St. Silvester, Kettig St. Bartholomäus, Kruft St. Dionysius, Mülheim-Kärlich (Kärlich) St. Mauritius, Mülheim-Kärlich (Mülheim) Maria Himmelfahrt, Mülheim-Kärlich (Urmitz Bhf.) St. Peter u. Paul, Nickenich St. Arnulf, Plaidt St. Willibrord, Saffig St. Cäcilia, St. Sebastian St. Sebastian, Urmitz St. Georg, Weißenthurm Dreifaltigkeit.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

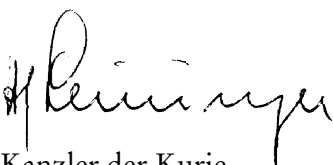
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 75

Dekret über die Errichtung des Dekanates Bad Kreuznach-Bad Sobernheim**Dekret****über die Errichtung des Dekanates Bad Kreuznach-Bad Sobernheim**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Rhein-Hunsrück-Nahe wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Bad Kreuznach-Bad Sobernheim

Es besteht aus folgenden Pfarreien:


Bad Kreuznach Hl. Kreuz, Bad Kreuznach St. Franziskus, Bad Kreuznach St. Nikolaus, Bad Kreuznach St. Wolfgang, Bad Münster am Stein/Eberburg Maria Himmelfahrt, Bad Sobernheim St. Matthäus, Becherbach Maria Himmelfahrt, Bingen (Bingerbrück) St. Rupert u. Hildegard, Braunweiler St. Josef, Bretzenheim Maria Geburt, Bruschied St. Franz Xaver, Daubach St. Maria v. Siege, Daxweiler Maria Geburt, Dörrebach Maria Himmelfahrt, Guldental (Heddesheim) St. Jakobus d. Ält., Guldental (Waldhilbersheim) St. Martin, Kirn St. Pankratius, Kirn (Kirnsulzbach) St. Josef Calasanza, Langenlonsheim St. Johannes d. Täufer, Lauschied St. Georg, Martinstein St. Martin, Meisenheim St. Antonius v. Padua, Merxheim St. Karl Borromäus, Münster-Sarmsheim St. Peter u. Paul, Norheim Kreuzerhöhung, Oberhausen Maria Himmelfahrt, Roxheim St. Sebastian, Rümmlsheim St. Laurentius, Schöneberg Kreuzauffindung, Seesbach St. Laurentius, Spabrücken Maria Himmelfahrt, Sponheim St. Martin, Staudernheim St. Johannes d. Täufer, Stromberg St. Jakobus d. Ält., Waldalgesheim St. Dionysius, Waldböckelheim St. Bartholomäus, Wallhausen St. Laurentius, Weiler St. Maria Magdalena, Weinsheim/Nahe Herz Jesu [Vikarie], Windesheim St. Marien.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 76**Dekret über die Errichtung des Dekanates Bernkastel/Piesport-Morbach****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Bernkastel/Piesport-Morbach**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Trier wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Bernkastel/Piesport-Morbach

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

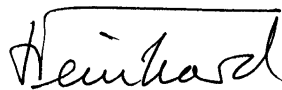
Berglicht Maria Geburt, **Bernkastel-Kues St. Briktius**, **Bernkastel-Kues St. Michael**, **Bernkastel-Kues (Wehlen)** St. Agatha, **Brauneberg** St. Remigius, **Brauneberg (Filzen)** St. Josef, **Büdlisch** St. Agatha, **Erden** St. Anna, **Graach** St. Simon u. Juda, **Heidenburg** St. Michael, **Horath** St. Bartholomäus, **Kesten** St. Georg, **Lieser** St. Petrus, **Longkamp** St. Andreas, **Lösnich** St. Vitus, **Malborn** St. Briktius, **Maring-Noviant** St. Lambertus, **Minheim** St. Johannes d. Täufer, **Monzelfeld** St. Stephanus, **Morbach** St. Anna, **Morbach (Bischofsdhron)** St. Paulinus, **Morbach (Gonzerath)** St. Antonius d. Einsiedler, **Morbach (Haag)** St. Kunibert, **Morbach (Hunolstein)** St. Johannes d. Täufer, **Morbach (Merscheid)** St. Georg, **Morbach (Morscheid-Riedenburg)** St. Laurentius, **Morbach (Rapperath)** St. Wendalinus, **Morbach (Wederath-Hinzerath)** Kreuzauffindung, **Neumagen-Dhron (Dhron)** Dreifaltigkeit, **Neumagen-Dhron (Neumagen)** Maria Himmelfahrt, **Osann-Monzel (Monzel)** St. Nikolaus, **Osann-Monzel (Osann)** St. Peter, **Piesport** St. Michael, **Piesport (Niederemmel)** St. Martin, **Schönberg** St. Vitus, **Thalfang** St. Matthäus, **Trittenheim** St. Clemens, **Ürzig** St. Maternus, **Veldenz** St. Marien, **Wintrich** St. Stephanus, **Zeltingen-Rachtig (Rachtig)** St. Marien, **Zeltingen-Rachtig (Zeltingen)** St. Stephanus.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 77

Dekret über die Errichtung des Dekanates Birkenfeld

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Birkenfeld

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, des Dechanten, der Dekanatskonferenz und des Dekanatsrates sowie des Regionaldekans der Region Rhein-Hunsrück-Nahe wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Birkenfeld

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

Baumholder St. Simon u. Juda, **Birkenfeld** St. Jakob, **Bundenbach** St. Nikolaus, **Heimbach** Hl. Schutzengel, **Hoppstädten-Weiersbach (Bleiderdingen)** St. Markus, **Idar-Oberstein** St. Barbara, **Idar-Oberstein** St. Peter u. Paul, **Idar-Oberstein** St. Walburgis, **Idar-Oberstein (Kirchenbollenbach)** St. Johannes Nepomuk, **Idar-Oberstein (Weierbach)** St. Martin, **Langweiler** St. Nicetius, **Mittelreidenbach** St. Christophorus, **Offenbach-Hundheim** St. Peter u. Paul, **Rhaunen** St. Martin, **Rückweiler** Herz Jesu, **Sien** St. Laurentius.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der bisherige Dechant die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

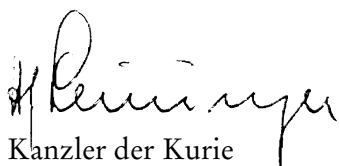
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 78

Dekret über die Errichtung des Dekanates Bitburg-Irrel-Kyllburg/Speicher

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Bitburg-Irrel-Kyllburg/Speicher

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Westeifel wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Bitburg-Irrel-Kyllburg/Speicher

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

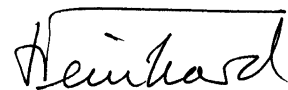
Aldorf St. Peter, **Auw a. d. Kyll** Maria Himmelfahrt, **Badem** St. Eligius, **Baustert** St. Maximin, **Bettigen** St. Maximin, **Bickendorf** St. Martin, **Biersdorf am See** St. Martin, **Binsfeld** St. Georg, **Bitburg Liebfrauen**, **Bitburg St. Peter**, **Bitburg (Erdorf)** St. Laurentius, **Bollendorf** St. Michael, **Burbach** St. Margareta, **Dockendorf** St. Martin, **Dudeldorf** Maria Königin, **Dudeldorf (Ordorf)** St. Martin, **Ehlenz** St. Pankratius, **Eisenach** St. Martin, **Ernzen** St. Markus, **Ferschweiler** St. Luzia, **Fließem** Kreuzerhöhung u. St. Stephan, **Gindorf** St. Urban, **Gransdorf** St. Marien, **Herforst** St. Eligius, **Holsthum** Maria Himmelfahrt u. St. Rochus, **Idenheim** St. Nikolaus, **Irrel** St. Ambrosius, **Kyllburg** Maria Himmelfahrt, **Malberg** St. Quirinus, **Meckel** St. Bartholomäus, **Messerich** St. Martin, **Metterich** St. Eucharius, **Neidenbach** St. Petrus, **Oberkail** St. Michael, **Oberweis** St. Remigius, **Orenhofen** St. Rochus, **Rittersdorf** St. Martin, **Seffern** St. Laurentius, **Seinsfeld** St. Dionysius, **Spangdahlem** St. Nikolaus, **Speicher** St. Philippus u. Jakobus, **St. Thomas** St. Thomas [Vikarie], **Sülm** St. Petrus, **Wallendorf** St. Peter u. Paul, **Wißmannsdorf** St. Martin u. St. Rosa, **Wolsfeld** St. Hubertus.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 79

Dekret über die Errichtung des Dekanates Brebach-Saarbrücken**Dekret****über die Errichtung des Dekanates Brebach-Saarbrücken**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Brebach-Saarbrücken

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

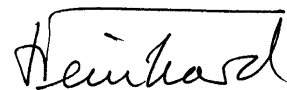
Kleinblittersdorf St. Agatha, **Kleinblittersdorf (Auersmacher)** Maria Heimsuchung, **Kleinblittersdorf (Bliesransbach)** St. Lukas, **Kleinblittersdorf (Rilchingen-Hanweiler)** St. Walfried, **Kleinblittersdorf (Sitterswald)** St. Josef d. Arbeiter, **Saarbrücken** St. Antonius v. Padua, **Saarbrücken** St. Elisabeth, **Saarbrücken** St. Jakob, **Saarbrücken** St. Johann, **Saarbrücken** St. Marien, **Saarbrücken** St. Michael, **Saarbrücken** St. Paulus, **Saarbrücken** St. Thomas Morus, **Saarbrücken (Altenkessel)** St. Johannes Bapt., **Saarbrücken (Brebach-Fechingen)** Maria Hilf, **Saarbrücken (Bübingen)** St. Katharina, **Saarbrücken (Burbach)** Herz Jesu, **Saarbrücken (Burbach)** St. Eligius, **Saarbrücken (Eschberg)** St. Augustinus, **Saarbrücken (Füllengarten)** St. Helena, **Saarbrücken (Gersweiler)** St. Michael, **Saarbrücken (Güdingen)** Hl. Kreuz, **Saarbrücken (Klarenthal)** St. Bartholomäus, **Saarbrücken (Malstatt)** St. Josef, **Saarbrücken (Ottenhausen)** Herz-Mariae, **Saarbrücken (Rockershausen)** St. Elisabeth, **Saarbrücken (Rodenhof)** St. Albert, **Saarbrücken (Rotenbühl)** U. L. F. (Maria Königin), **Saarbrücken (Schafbrücke)** St. Theresia u. Remigius, **Saarbrücken (Scheidt)** St. Ursula, **Saarbrücken (St. Arnual)** Christkönig, **Saarbrücken (Wackenberg)** St. Pius X., **St. Ingbert (Rentrish)** Hl. Familie.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 80**Dekret über die Errichtung des Dekanates Brohltal-Remagen****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Brohltal-Remagen**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Rhein-Mosel-Ahr wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Brohltal-Remagen

Es besteht aus folgenden Pfarreien:


Bad Breisig (Niederbreisig) Maria Himmelfahrt, **Bad Breisig (Oberbreisig)** St. Viktor, **Brohl-Lützing** St. Johannes d. Täufer, **Brohl-Lützing (Niederlützingen)** St. Lambertus, **Burgbrohl** St. Johannes d. Täufer, **Gönnersdorf** St. Stephanus, **Kempenich** St. Philippus u. Jakobus, **Königsfeld** St. Nikolaus, **Niederzissen** St. Germanus, **Oberzissen** St. Antonius Abt, **Remagen** St. Peter u. Paul, **Remagen (Kripp)** St. Johannes Nepomuk, **Remagen (Oberwinter)** St. Laurentius, **Remagen (Oedingen)** St. Gertrud, **Remagen (Unkelbach)** St. Remigius, **Rieden** St. Hubert, **Sinzig** St. Peter, **Sinzig (Bad Bodendorf)** St. Sebastian, **Sinzig (Franken)** St. Michael, **Sinzig (Löhndorf)** St. Georg, **Sinzig (Westum)** St. Peter, **Waldorf** St. Remaclus, **Wassenach** St. Remigius, **Wehr** St. Potentinus, **Weibern** St. Barbara.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 81 Dekret über die Errichtung des Dekanates Cochem-Zell

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Cochem-Zell

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Rhein-Mosel-Ahr wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Cochem-Zell

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:


Alf St. Remigius, **Altlay** St. Barbara, **Bad Bertrich** St. Peter, **Beilstein** St. Josef, **Blankenrath** Maria Himmelfahrt, **Bremm** St. Laurentius, **Briedel** St. Martin, **Bruttig-Fankel** St. Margaretha, **Bullay** St. Maria Magdalena, **Cochem** St. Martin, **Cochem (Brauheck)** St. Klaus v. d. Flüe, **Cochem (Cond)** St. Remaklus, **Ediger-Eller (Ediger)** St. Martin, **Ediger-Eller (Eller)** St. Hilarius, **Ellenz-Poltersdorf** St. Martin, **Ernst** Verklärung d. Herrn, **Faid** St. Stephan, **Grenderich** St. Matthias, **Klotten** St. Maximin, **Mesenich** St. Nikolaus, **Mittelstrimmig** St. Philippus u. Jakobus, **Neef** Kreuzerhöhung, **Peterswald-Löffelscheid** St. Peter u. Paul, **Pünderich** Maria Himmelfahrt, **Senheim** St. Katharina, **St. Aldegund** St. Bartholomäus, **Tellig** St. Cornelius u. Cyprian, **Valwig** St. Martin, **Zell** St. Peter, **Zell (Kaimt)** St. Jakobus d. Ält., **Zell (Merl)** St. Michael.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

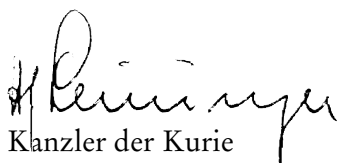
Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 82**Dekret über die Errichtung des Dekanates Daun-Kelberg****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Daun-Kelberg**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Westeifel wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Daun-Kelberg

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:


Beinhausen St. Hubertus, **Bleckhausen** St. Antonius d. Eins., **Bodenbach** St. Apollonia, **Brockscheid** St. Ursula, **Darscheid** Kreuzerhöhung, **Daun** St. Nikolaus, **Daun (Neunkirchen/Eifel)** St. Anna, **Demerath** St. Peter u. Paul, **Deudesfeld** St. Simon u. Juda, **Dockweiler** St. Laurentius, **Gillendorf** St. Andreas, **Kelberg** St. Vinzenz, **Kirchweiler** St. Petrus, **Mehren** St. Matthias, **Meisburg** St. Bartholomäus, **Müllenbach** St. Servatius u. Dorothea, **Neroth** St. Wendalinus, **Niederstadtfeld** St. Sebastian, **Retterath** St. Remigius, **Salm** St. Hubertus, **Schalkenmehren** St. Martin, **Strohn** St. Johannes d. Täufer, **Strotzbüsch** St. Vinzenz, **Üdersdorf** St. Bartholomäus, **Uersfeld** St. Remaclus, **Ueß** St. Luzia, **Weidenbach** St. Johannes d. Täufer, **Welcherath** St. Chrysanthus u. Daria.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

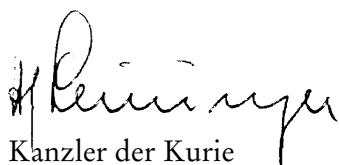
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 83**Dekret über die Errichtung des Dekanates Dillingen-Lebach****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Dillingen-Lebach**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Dillingen-Lebach

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

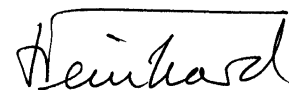
Dillingen Hl. Sakrament, Dillingen Maria Trost, Dillingen St. Johannes d. Täufer, Dillingen (Diefflen) St. Josef, Dillingen (Pachten) St. Maximin, Lebach Dreifaltigkeit u. St. Marien, Lebach (Aschbach) St. Maternus, Lebach (Falscheid) St. Josef [Expositur], Lebach (Gresaubach) Herz Jesu, Lebach (Landsweiler) St. Donatus, Lebach (Steinbach) St. Aloysius, Lebach (Thalexweiler) St. Alban, Nalbach St. Peter u. Paul, Nalbach (Bilsdorf) Herz Jesu, Nalbach (Körprich) St. Michael, Nalbach (Piesbach) St. Johannes d. Täufer, Schmelz (Außen) St. Marien, Schmelz (Bettingen) St. Stephanus, Schmelz (Hüttersdorf) Kreuzerhöhung, Schmelz (Limbach) St. Willibrord.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

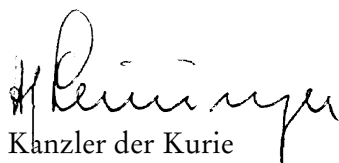
Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 84**Dekret über die Errichtung des Dekanates Gerolstein-Hillesheim****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Gerolstein-Hillesheim**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, des Dechanten, der Dekanatskonferenz und des Dekanatsrates sowie des Regionaldekans der Region Westeifel wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Gerolstein-Hillesheim

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

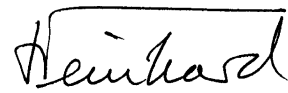
Berndorf St. Peter, **Birresborn** St. Nikolaus, **Densborn** St. Maria Magdalena, **Duppach** St. Hubertus, **Esch** St. Medard, **Gerolstein** St. Anna, **Gerolstein (Roth)** St. Antonius Abt, **Hallschlag** St. Nikolaus, **Hillesheim** St. Martin, **Hillesheim (Niederbettingen)** Herz Jesu, **Jünkerath** St. Antonius v. Padua, **Jünkerath (Glaadt)** Kreuzauffindung, **Lissendorf** St. Dionysius, **Mürtenbach** St. Luzia, **Nohn** St. Martin, **Oberehe-Stroheich** St. Jakobus d. Ält., **Ormont** St. Margarita, **Rockeskyll** St. Bartholomäus, **Schüller** St. Paulus, **Stadtkyll** St. Josef, **Steffeln** St. Michael, **Üxheim** Maria Himmelfahrt, **Üxheim (Niederehe)** St. Leodegar, **Walsdorf** St. Arnulf, **Wiesbaum** St. Martin.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der bisherige Dechant die Aufgaben des Dechanten wahr.

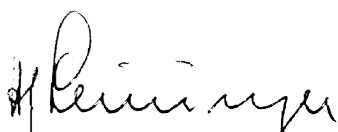
Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 85

Dekret über die Errichtung des Dekanates Hermeskeil/Kell am See-Waldrach**Dekret****über die Errichtung des Dekanates Hermeskeil/Kell am See-Waldrach**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Trier wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Hermeskeil/Kell am See-Waldrach

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

Bescheid Dreifaltigkeit, **Beuren** St. Paulinus, **Damflos** St. Johannes d. Täufer [Vikarie], **Farschweiler** Maria Heimsuchung, **Geisfeld** Rosenkranzkönigin, **Greimerath** St. Nikolaus, **Gusenburger** Erscheinung d. Herrn, **Gutweiler** St. Cosmas u. Damian, **Hentern** St. Georg, **Hermeskeil** St. Martin, **Kasel** St. Nikolaus, **Kell am See** St. Bartholomäus, **Lampaden** St. Quintinus, **Lorscheid** St. Gertrud, **Mandern-Waldweiler** St. Wendalinus, **Mertesdorf** St. Martin, **Morscheid** St. Martin, **Osburger** St. Clemens, **Pluwig** St. Johannes d. Täufer, **Rascheid** St. Anna, **Reinsfeld** St. Remigius, **Schillingen** St. Alban, **Schöndorf** St. Andreas, **Thomm** St. Pauli Bekehrung, **Waldrach** St. Laurentius, **Zerf** St. Laurentius, **Züsch** St. Antonius v. Padua.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

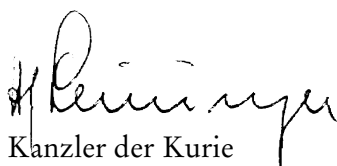
Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 86 Dekret über die Errichtung des Dekanates Illingen

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Illingen

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Illingen

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

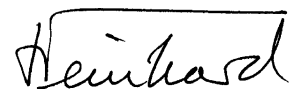
Eppelborn St. Sebastian, **Eppelborn (Bubach)** St. Laurentius, **Eppelborn (Calmesweiler)** St. Pius X., **Eppelborn (Dirmingen)** St. Wendalinus, **Eppelborn (Humes)** Maria Himmelfahrt, **Eppelborn (Wiesbach)** St. Augustinus, **Illingen** St. Stephanus, **Illingen (Hirzweiler-Welschbach)** St. Laurentius, **Illingen (Hüttigweiler)** St. Maria Magdalena, **Illingen (Uchtelfangen)** St. Josef, **Illingen (Wustweiler)** Herz Jesu, **Merchweiler** Rosenkranzkönigin, **Merchweiler (Wemmetsweiler)** St. Michael, **Ottweiler** Maria Geburt, **Ottweiler (Fürth)** St. Michael.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der bisherige Dechant die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

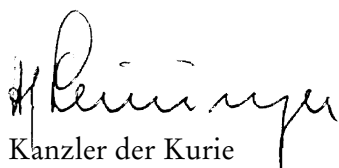
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 87**Dekret über die Errichtung des Dekanates Karden-Maria Martental****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Karden-Maria Martental**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Rhein-Mosel-Ahr wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Karden-Maria Martental

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

Alflen St. Johannes d. Täufer, **Beuren** St. Antonius d. Eins., **Büchel** St. Simon u. Juda, **Düngenheim** St. Simeon, **Forst** St. Castor, **Gevenich** St. Hubert, **Gillenbeuren** St. Martin, **Hambuch** St. Johannes d. Täufer, **Illerich** St. Vinzenz, **Kaifenheim** St. Nikolaus, **Kail** St. Bartholomäus [Vikarie], **Kaisersesch** St. Pankratius, **Landkern** St. Servatius, **Laubach-Leienkaul (Maria Martental)** St. Maria Königin d. Märtyrer, **Lieg** St. Goar, **Lütz** St. Maximin, **Lutzerath** St. Stephan, **Masburg** St. Laurentius, **Mörsdorf** St. Kastor, **Moselkern** St. Valerius, **Müden** St. Stephanus, **Müllenbach** St. Hubertus, **Pommern** St. Stephanus, **Treis-Karden (Karden)** St. Kastor, **Treis-Karden (Treis)** St. Johannes d. Täufer, **Ulmen** St. Matthias, **Urschmitt** St. Quirinus, **Wollmerath** St. Maria Magdalena, **Zilshausen-Petershausen** St. Maria Magdalena.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 88 Dekret über die Errichtung des Dekanates Kirchen

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Kirchen

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, des Dechanten, der Dekanatskonferenz und des Dekanatsrates sowie des Regionaldekans der Region Koblenz wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Kirchen

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

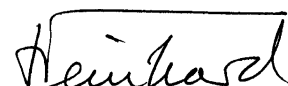
Alsdorf/Sieg St. Peter u. Paul, **Betzdorf** St. Ignatius, **Betzdorf (Bruche)** Hl. Familie, **Brachbach** St. Josef, **Elkenroth** St. Elisabeth, **Gebhardshain** St. Maria Magdalena, **Herdorf** St. Aloisius, **Kausen** Dreifaltigkeit, **Kirchen** St. Michael, **Kirchen (Wehbach)** St. Petrus, **Mudersbach** Maria Himmelfahrt, **Mudersbach (Niederschelderhütte)** St. Matthias, **Niederfischbach** St. Mauritius u. Gefährt., **Rosenheim** St. Jakobus d. Ält., **Scheuerfeld** St. Franziskus v. Assisi.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der bisherige Dechant die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 89

Dekret über die Errichtung des Dekanates Klausen-Manderscheid-Traben-Trarbach-Wittlich**Dekret****über die Errichtung des Dekanates Klausen-Manderscheid-Traben-Trarbach-Wittlich**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Trier wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Klausen-Manderscheid-Traben-Trarbach-Wittlich

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

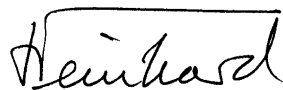
Altrich St. Andreas, **Arenrath** St. Alexius, **Bausendorf** St. Servatius, **Bengel** St. Quirinus, **Bergweiler** St. Johannes Ap., **Bettenfeld** St. Johannes d. Täufer, **Bruch** St. Rochus, **Burg** St. Briktius, **Dreis** St. Martin, **Eckfeld-Buchholz** Maria Heimsuchung, **Eisenschmitt** St. Servatius, **Enkirch** St. Franz v. Assisi, **Greimerath/Eifel** St. Georg, **Großlittgen** St. Martin, **Heckenmünster** Kreuzerhöhung, **Heidweiler** St. Vinzenz, **Hetzerath** St. Hubertus, **Hontheim** St. Margarita, **Hupperath** St. Hubertus, **Kinderbeuern** Hl. Drei Könige, **Kinheim** St. Martin, **Klausen** Maria Heimsuchung, **Kröv** St. Remigius, **Landscheid** St. Gertrud, **Laufeld** St. Willibrord, **Manderscheid** St. Hubertus, **Meerfeld** St. Johannes d. Täufer, **Niederöfflingen** St. Edeltrud, **Niederscheidweiler** St. Hubertus, **Platten** St. Martin, **Reil** Maria Heimsuchung, **Rivenich** St. Briktius, **Salmtal-Salmrohr** St. Martin, **Sehlem** St. Georg, **Traben-Trarbach** St. Nikolaus, **Traben-Trarbach (Kautenbach)** Maria Himmelfahrt [Expositur], **Wittlich St. Bernhard**, **Wittlich St. Markus**, **Wittlich (Bombogen)** Maria Himmelfahrt, **Wittlich (Lüxem)** St. Maria Magdalena, **Wittlich (Wengerohr)** St. Peter.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 90**Dekret über die Errichtung des Dekanates Koblenz-Vallendar****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Koblenz-Vallendar**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Koblenz wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Koblenz-Vallendar

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

Bendorf St. Medard, **Bendorf (Mülhofen)** St. Clemens M. Hofbauer, **Bendorf (Sayn)** Maria Himmelfahrt, **Koblenz Herz Jesu**, **Koblenz Liebfrauen**, **Koblenz St. Elisabeth**, **Koblenz St. Franziskus**, **Koblenz St. Josef**, **Koblenz St. Kastor**, **Koblenz (Arenberg)** St. Nikolaus, **Koblenz (Arzheim)** St. Aldegundis, **Koblenz (Asterstein)** Maria Himmelfahrt, **Koblenz (Ehrenbreitstein)** Hl. Kreuz, **Koblenz (Güls)** St. Servatius, **Koblenz (Horchheim)** St. Maximin, **Koblenz (Karthause)** St. Beatus, **Koblenz (Karthause)** St. Hedwig, **Koblenz (Kesselheim)** St. Martin, **Koblenz (Lay)** St. Martinus, **Koblenz (Lützel)** Maria Hilf, **Koblenz (Lützel)** St. Antonius v. Padua, **Koblenz (Metternich)** St. Johannes, **Koblenz (Metternich)** St. Konrad, **Koblenz (Moselweiß)** St. Laurentius, **Koblenz (Neuendorf)** St. Peter, **Koblenz (Niederberg)** St. Pankratius, **Koblenz (Pfaffendorf)** St. Peter u. Paul, **Koblenz (Pfaffendorfer Höhe)** St. Martin, **Koblenz (Rübenach)** St. Mauritius, **Koblenz (Stolzenfels)** St. Menas, **Rhens** St. Theresia, **Spay** St. Lambertus, **Urbar** St. Peter u. Paul, **Vallendar** St. Marzellinus u. Petrus, **Waldesch** St. Antonius, **Weitersburg** St. Marien.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 91**Dekret über die Errichtung des Dekanates Konz-Saarburg****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Konz-Saarburg**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Trier wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Konz-Saarburg

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

Ayl St. Bartholomäus, **Fisch-Litdorf** St. Jakobus d. Ält., **Freudenburg** Dreifaltigkeit, **Irsch** St. Gervasius u. Protasius, **Kanzem** St. Marien, **Kastel-Stadt** St. Johannes d. Täufer, **Kirf** St. Remigius, **Konz** St. Johann, **Konz** St. Nikolaus, **Konz (Hamm)** Maria Heimsuchung, **Konz (Könen)** St. Amandus, **Konz (Krettnach)** St. Ursula, **Konz (Oberemmel)** St. Briktius, **Mannebach** St. Anna, **Merzkirchen** St. Martin, **Nittel** St. Martin, **Oberbillig** St. Barbara, **Ockfen** St. Valentin, **Palzem** St. Agatha, **Palzem (Helfant)** St. Bartholomäus, **Palzem (Kreuzweiler)** Kreuzerhöhung, **Pellingen** St. Antonius Abt, **Saarburg** St. Laurentius, **Saarburg (Beurig)** St. Marien, **Serrig** St. Martin, **Taben-Rodt** St. Quiriacus u. Auctor, **Tawern** St. Peter u. Paul, **Temmels** St. Peter, **Trassem** St. Erasmus, **Wasserliesch** St. Aper, **Wawern** St. Sebastian, **Wiltingen** St. Martin, **Wincheringen** St. Petrus.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

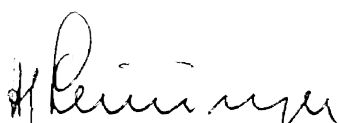
Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 92**Dekret über die Errichtung des Dekanates Linz-Neuwied-Waldbreitbach****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Linz-Neuwied-Waldbreitbach**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Koblenz wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Linz-Neuwied-Waldbreitbach

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

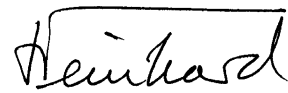
Bad Hönningen St. Peter u. Paul, **Dattenberg** Hl. Schutzengel, **Dierdorf** St. Clemens, **Großmaischeid** St. Bonifatius, **Hammerstein** St. Georg, **Horhausen** St. Maria Magdalena, **Isenburg** St. Katharina, **Kurtscheid** Hl. Schutzengel, **Leubsdorf** St. Walburgis, **Leutesdorf** St. Laurentius, **Linz** St. Martin, **Neustadt/Wied** St. Margarita, **Neuwied Hl. Kreuz**, **Neuwied Liebfrauen**, **Neuwied St. Matthias**, **Neuwied (Block)** Hl. Familie, **Neuwied (Engers)** St. Martin, **Neuwied (Feldkirchen)** St. Michael, **Neuwied (Gladbach)** Maria Himmelfahrt, **Neuwied (Heimbach-Weis)** St. Margaretha, **Neuwied (Irlich)** St. Peter u. Paul, **Neuwied (Niederbieber)** St. Bonifatius, **Niederbreitbach** St. Laurentius, **Ohlenberg** St. Nikolaus, **Peterslahr** St. Petrus, **Rheinbrohl** St. Suitbert, **St. Katharinen** St. Katharina, **Vettelschoß** St. Michael, **Waldbreitbach** Maria Himmelfahrt.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

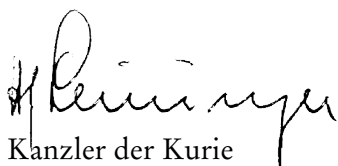
Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 93**Dekret über die Errichtung des Dekanates Losheim am See-Wadern****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Losheim am See-Wadern**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Losheim am See-Wadern

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

Losheim am See St. Peter u. Paul, **Losheim am See (Bachem)** St. Willibrord, **Losheim am See (Britten)** St. Wendalinus, **Losheim am See (Niederlosheim)** St. Hubertus, **Losheim am See (Rimlingen)** Kreuzauffindung, **Losheim am See (Rissenthal)** St. Blasius, **Losheim am See (Wahlen)** St. Helena, **Losheim am See (Waldhölzbach)** St. Medardus, **Wadern** Allerheiligen, **Wadern (Büschfeld)** Maria Himmelfahrt, **Wadern (Kostenbach)** Herz Jesu, **Wadern (Lockweiler)** St. Michael, **Wadern (Nunkirchen)** Herz Jesu, **Wadern (Steinberg)** St. Liborius, **Wadern (Wadrill)** St. Martin, **Weiskirchen** St. Jakobus d. Ält., **Weiskirchen (Konfeld)** St. Johannes d. Täufer, **Weiskirchen (Rappweiler)** Maria Himmelfahrt, **Weiskirchen (Thailen)** St. Martin.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

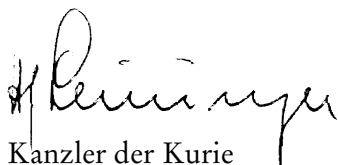
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 94**Dekret über die Errichtung des Dekanates Maifeld-Untermosel****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Maifeld-Untermosel**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie der Regionaldekane der Regionen Koblenz und Rhein-Mosel-Ahr wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Maifeld-Untermosel

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

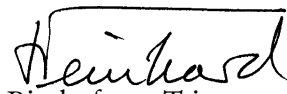
Alken St. Michael, **Burgen** St. Sebastian, **Dieblich** St. Johannes Ap., **Gappench** St. Maximin, **Hatzenport** St. Rochus, **Koern-Gondorf (Gondorf)** St. Johannes Ap., **Koern-Gondorf (Koern)** St. Lubentius, **Kollig** St. Willibrord, **Lehmen** St. Castor, **Löf** St. Luzia, **Lonrig** St. Jakobus d. Ält., **Macken** St. Kastor, **Mertloch** St. Gangolf, **Münstermaifeld** St. Martin u. Severus, **Naunheim** St. Alban, **Niederfell** St. Lambertus, **Nörtershausen** St. Antonius Abt, **Oberfell** St. Nikolaus, **Ochtendung** St. Martin, **Pillig** St. Firminus, **Polch** St. Stephanus, **Welling** St. Paulinus.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

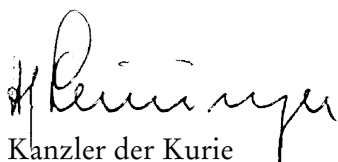
Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 95

Dekret über die Errichtung des Dekanates Mayen-Mendig

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Mayen-Mendig

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, des Dechanten, der Dekanatskonferenz und des Dekanatsrates sowie des Regionaldekans der Region Rhein-Mosel-Ahr wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Mayen-Mendig

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

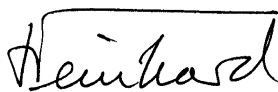
Baar-Wanderath St. Valerius, **Bell** St. Florinus, **Bermel-Kalenborn** St. Dionysius, **Boos** St. Bartholomäus, **Ettringen** St. Maximin, **Kehrig** St. Kastor u. Katharina, **Kirchwald** St. Dionysius, **Kottenheim** St. Nikolaus, **Langenfeld** St. Quirinus, **Mayen Herz Jesu**, **Mayen St. Clemens**, **Mayen St. Veit**, **Mayen (Alzheim)** St. Martin, **Mayen (Hausen)** St. Silvester, **Mayen (Kürrenberg)** St. Bernhard, **Mendig (Niedermendig)** St. Cyriakus, **Mendig (Obermendig)** St. Genovefa, **Monreal** Kreuzerhöhung, **Nachtsheim** St. Stephan, **St. Johann** St. Johannes d. Täufer, **Thür** St. Johannes Ap., **Weiler** St. Kastor.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der bisherige Dechant die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

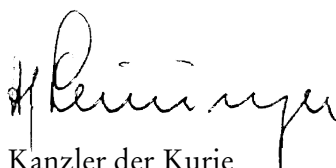
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 96**Dekret über die Errichtung des Dekanates Mettlach/Perl-Merzig****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Mettlach/Perl-Merzig**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Mettlach/Perl-Merzig

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

Beckingen St. Johannes u. Paulus, **Beckingen (Düppenweiler)** St. Leodegar, **Beckingen (Haustadt)** St. Mauritius, **Beckingen (Reimsbach)** St. Andreas u. Maria Himmelfahrt, **Merzig** St. Josef, **Merzig** St. Peter, **Merzig (Besseringen)** St. Gangolf, **Merzig (Bietzen)** St. Martin, **Merzig (Brottdorf)** St. Maria Magdalena, **Merzig (Büdingen)** Maria Heimsuchung, **Merzig (Hilbringen)** St. Petrus, **Merzig (Merchingen)** St. Agatha, **Merzig (Mondorf)** St. Johannes d. Täufer, **Merzig (Schwemlingen)** St. Laurentius, **Mettlach** St. Lutwinus, **Mettlach (Faha)** St. Stephan, **Mettlach (Orscholz)** St. Nikolaus, **Mettlach (Saarhölzbach)** St. Antonius Abt, **Mettlach (Tünsdorf)** St. Martin, **Mettlach (Weiten)** St. Hubertus, **Perl** St. Gervasius u. Protasius, **Perl (Besch)** St. Margarita, **Perl (Borg)** St. Johannes d. Täufer, **Perl (Eft-Hellendorf)** St. Philippus u. Jakobus, **Perl (Nennig)** St. Martin, **Perl (Oberleuken)** St. Gangolf, **Perl (Sinz)** St. Dionysius, **Perl (Tettingen-Butzdorf)** St. Remigius.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

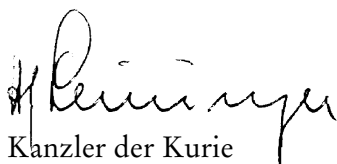
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 97

Dekret über die Errichtung des Dekanates Neuerburg-Prüm-Waxweiler

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Neuerburg-Prüm-Waxweiler

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Westeifel wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Neuerburg-Prüm-Waxweiler

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

Altscheid St. Matthias, **Ammeldingen** St. Isidor, **Arzfeld** St. Maria Magdalena, **Auw** St. Peter u. Paul, **Bleialf** Maria Himmelfahrt, **Brandscheid** St. Cornelius u. Cyprianus, **Büdesheim** St. Peter u. Paul, **Dahlen** St. Servatius, **Daleiden** St. Matthäus, **Dasburg** St. Jakobus d. Ält., **Eschfeld** St. Luzia, **Fleringen** St. Lukas, **Geichlingen** St. Laurentius, **Gondenbrett** St. Dionysius, **Großkampenberg** St. Hubertus, **Habscheid** St. Luzia u. Donatus, **Harspelt** Maria Geburt, **Irrhausen** St. Petrus, **Karlshausen** St. Bartholomäus, **Körperich** St. Hubertus, **Koxhausen** St. Cosmas u. Damian, **Krautscheid-Ringhuscheid** St. Martin, **Kruchten** St. Maximin, **Lahr** Kreuzerhöhung, **Lambertsberg** St. Lambertus, **Lasel** St. Helena, **Lichtenborn** St. Servatius, **Lünebach** St. Gertrud, **Lützkampen** St. Martin, **Mettendorf** St. Margareta, **Neuerburg** St. Nikolaus, **Niederlauch** St. Martin, **Nusbaum** St. Petrus, **Olmscheid** St. Josef, **Olzheim** St. Briktius, **Preischeid** St. Petrus, **Pronsfeld** St. Remigius, **Prüm** St. Salvator (Verklärung d. Herrn), **Prüm (Niederprüm)** St. Gordian u. Epimachus, **Rodershausen** St. Jakobus d. Ält., **Rommersheim** St. Maximin, **Roth** St. Sebastian [Vikarie], **Schönecken** St. Leodegar, **Utscheid** St. Petrus, **Üttfeld-Binscheid** St. Nikolaus, **Wallerheim** St. Nikolaus, **Waxweiler** St. Johannes d. Täufer, **Weidingen** St. Marien, **Weinsheim** St. Willibrord, **Weinsheim (Gondelsheim)** St. Fides, Spes u. Caritas, **Winterspelt** St. Michael.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 98 Dekret über die Errichtung des Dekanates Neunkirchen

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Neunkirchen

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Neunkirchen

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

Neunkirchen Herz Jesu, Neunkirchen St. Marien, Neunkirchen St. Pius X. u. St. Vinzenz v. Paul, Neunkirchen (Furpach) St. Josef, Neunkirchen (Hangard) Hl. Familie, Neunkirchen (Heinitz) St. Barbara, Neunkirchen (Münchwies) Herz Jesu, Neunkirchen (Wellesweiler) St. Johannes, Neunkirchen (Wiebelskirchen) Dreifaltigkeit, Schiffweiler St. Martin, Schiffweiler (Heiligenwald) St. Laurentius, Schiffweiler (Landsweiler) Herz Jesu, Schiffweiler (Stennweiler) St. Barbara, Spiesen-Elversberg (Elversberg) Herz Jesu, Spiesen-Elversberg (Spiesen) St. Ludwig.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der bisherige Dechant die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

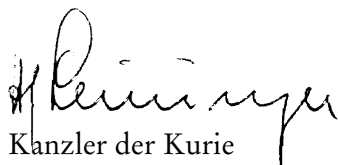
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 99**Dekret über die Errichtung des Dekanates Obere Nahe-St. Wendel-Tholey****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Obere Nahe-St. Wendel-Tholey**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Obere Nahe-St. Wendel-Tholey

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

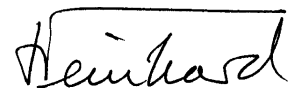
Freisen St. Remigius, **Freisen (Grügelborn)** St. Marien, **Freisen (Oberkirchen)** St. Katharina, **Marpingen** Maria Himmelfahrt, **Marpingen (Alsweiler)** St. Mauritius, **Marpingen (Urexweiler)** St. Franziskus, **Namborn** Maria Himmelfahrt, **Namborn (Baltersweiler)** St. Willibrord, **Namborn (Furschweiler)** St. Anna, **Nohfelden (Gonnesweiler)** Hl. Geist, **Nohfelden (Neunkirchen/Nahe)** St. Martin, **Nohfelden (Sötern)** Rosenkranzkönigin, **Nohfelden (Türkismühle)** St. Ignatius, **Nohfelden (Wolfersweiler)** St. Laurentius, **Nonnweiler** St. Hubertus, **Nonnweiler (Braunshausen)** Maria Himmelfahrt, **Nonnweiler (Kastel)** St. Wilfried, **Nonnweiler (Otzenhausen)** St. Valentin, **Nonnweiler (Primstal)** Kreuzerhöhung, **Nonnweiler (Sitzerath)** St. Nikolaus [Vikarie], **Oberthal** St. Stephanus, **Oberthal (Gronig)** St. Donatus, **Oberthal (Güdesweiler)** Christkönig, **St. Wendel** St. Anna, **St. Wendel** St. Wendalinus, **St. Wendel (Bliesen)** St. Remigius, **St. Wendel (Niederlinxweiler)** St. Martin, **St. Wendel (Urweiler)** St. Marien, **St. Wendel (Winterbach)** Hl. Familie, **Tholey** St. Mauritius, **Tholey (Hasborn-Dautweiler)** St. Bartholomäus, **Tholey (Scheuern)** St. Katharina, **Tholey (Sotzweiler)** St. Mauritius, **Tholey (Theley)** St. Peter.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 100

Dekret über die Errichtung des Dekanates Püttlingen-Völklingen

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Püttlingen-Völklingen

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Püttlingen-Völklingen

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

Großrosseln St. Wendalinus, Großrosseln (Dorf im Warndt) St. Marien, Großrosseln (Emmersweiler) St. Barbara, Heusweiler Maria Heimsuchung, Heusweiler (Eiweiler) St. Erasmus, Heusweiler (Holz) St. Josef, Heusweiler (Kutzhof) St. Jakobus d. Ält., Püttlingen Liebfrauen, Püttlingen St. Bonifatius, Püttlingen St. Sebastian, Püttlingen (Köllerbach) Herz Jesu, Riegelsberg St. Josef, Riegelsberg St. Matthias, Völklingen St. Eligius, Völklingen St. Michael, Völklingen (Fenne) St. Antonius v. Padua, Völklingen (Fürstenhausen) Schmerzhafte Mutter, Völklingen (Geislautern) Maria Himmelfahrt, Völklingen (Heidstock) St. Paulus, Völklingen (Hermann-Röchling-Höhe) St. Konrad, Völklingen (Lauterbach) St. Paulinus, Völklingen (Ludweiler-Warndt) Herz Jesu, Völklingen (Luisenthal) Christkönig, Völklingen (Wehrden) St. Hedwig, Völklingen (Wehrden) St. Josef.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

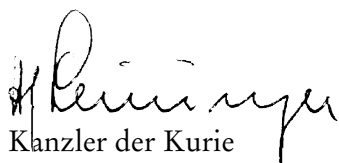
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 101**Dekret über die Errichtung des Dekanates Saarlouis-Schwalbach****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Saarlouis-Schwalbach**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Saarlouis-Schwalbach

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

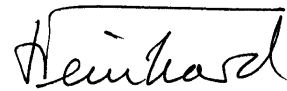
Bous St. Peter, Ensdorf St. Marien, Saarlouis St. Ludwig, Saarlouis (Beumarais) St. Peter u. Paul, Saarlouis (Fraulautern) Dreifaltigkeit, Saarlouis (Fraulautern) St. Josef, Saarlouis (Lisdorf) St. Crispinus u. Crispinianus, Saarlouis (Neuforweiler) St. Medard, Saarlouis (Roden) Christkönig-St. Johannes, Saarlouis (Roden) Maria Himmelfahrt, Saarwellingen St. Blasius u. Martinus, Saarwellingen St. Pius X., Saarwellingen (Reisbach) St. Marien, Saarwellingen (Schwarzenholz) St. Bartholomäus, Schwalbach St. Martin, Schwalbach (Elm-Derlen) St. Josef, Schwalbach (Elm-Sprengen) Maria Himmelfahrt, Schwalbach (Griesborn) Herz Jesu, Schwalbach (Hülzweiler) St. Laurentius.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)



Kanzler der Kurie

Nr. 102 Dekret über die Errichtung des Dekanates St. Goar

Dekret

über die Errichtung des Dekanates St. Goar

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Rhein-Hunsrück-Nahe wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat St. Goar

Es besteht aus folgenden Pfarreien:


Bacharach St. Nikolaus, **Beulich** St. Laurentius, **Bickenbach** St. Stephan, **Boppard** St. Severus, **Boppard (Bad Salzig)** St. Ägidius, **Boppard (Buchholz)** St. Sebastian, **Boppard (Herschwiesen)** St. Pankratius, **Boppard (Hirzenach)** St. Bartholomäus, **Damscheid** St. Johannes d. Täufer, **Dörth** St. Philippus u. Jakobus, **Emmelshausen** St. Hildegard, **Gondershausen (Obergondershausen)** St. Servatius, **Halsenbach** St. Lambertus, **Lingerhahn** St. Sebastian, **Niederburg** St. Stephan, **Niederheimbach** Maria Himmelfahrt, **Norath** St. Nikolaus, **Oberheimbach** St. Margaretha, **Oberwesel** Liebfrauen u. St. Martin, **Perscheid** St. Alban, **St. Goar** St. Goar, **Trechtingshausen** St. Clemens.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der bisherige Dechant die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

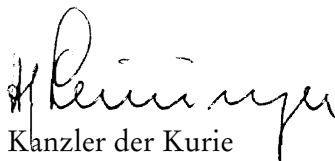
Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 103**Dekret über die Errichtung des Dekanates Schweich-Welschbillig****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Schweich-Welschbillig**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Trier wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Schweich-Welschbillig

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

Aach St. Hubertus, **Bekond** St. Clemens, **Detzem** St. Agritius, **Ensch** St. Martin, **Fell** St. Martin, **Föhren** St. Bartholomäus, **Igel** St. Dionysius, **Igel (Liersberg)** St. Laurentius, **Kenn** St. Margareta, **Klüßerath** Rosenkranzkönigin, **Kordel** St. Amandus, **Köwerich** St. Kunibert, **Langsur** St. Katharina, **Langsur (Messenich)** St. Remigius, **Leiwen** St. Stephanus, **Longuich** St. Laurentius, **Mehring** St. Medard, **Newel-Butzweiler** St. Remigius, **Pölich** St. Andreas, **Ralingen** St. Martin, **Ralingen (Edingen)** St. Lambertus, **Ralingen (Wintersdorf)** St. Jakobus d. Ält., **Riol** St. Martin, **Schweich** St. Martin, **Thörnich** St. Maternus, **Trierweiler** St. Dionysius, **Welschbillig** St. Petrus, **Welschbillig (Ittel)** St. Dionysius, **Zemmer** St. Remigius, **Zemmer (Schleidweiler-Rodt)** St. Martin.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 104**Dekret über die Errichtung des Dekanates Siersburg – Wadgassen****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Siersburg-Wadgassen**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Siersburg-Wadgassen

Es besteht aus folgenden Pfarreien bzw. Pfarrvikarien:

Rehlingen-Siersburg (Biringen) St. Heinrich, **Rehlingen-Siersburg (Eimersdorf)** St. Margarita [Expositur], **Rehlingen-Siersburg (Fremersdorf)** St. Mauritius, **Rehlingen-Siersburg (Gerlfangen)** Kreuzerhöhung, **Rehlingen-Siersburg (Hemmersdorf)** St. Konrad u. St. Nikolaus, **Rehlingen-Siersburg (Niedaltdorf)** St. Rufus, **Rehlingen-Siersburg (Rehlingen)** St. Nikolaus, **Rehlingen-Siersburg (Siersburg)** St. Martin, **Überherrn** St. Bonifatius, **Überherrn (Altforweiler)** St. Matthias, **Überherrn (Berus)** St. Martin, **Überherrn (Bisten)** St. Peter, **Überherrn (Felsberg)** St. Nikolaus, **Überherrn (Wohnstadt)** St. Monika, **Wadgassen** Maria Heimsuchung, **Wadgassen (Differten)** St. Gangolf, **Wadgassen (Hostenbach)** Herz Jesu, **Wadgassen (Schaffhausen)** Hl. Schutzengel, **Wadgassen (Werbeln)** St. Antonius v. Padua, **Wallerfangen** St. Katharina, **Wallerfangen (Gisingen)** St. Andreas, **Wallerfangen (Ihn)** St. Hubertus, **Wallerfangen (Ittersdorf)** St. Martin, **Wallerfangen (Leidingen)** St. Remigius.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der dienstälteste der bisherigen Dechanten die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.


Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 105**Dekret über die Errichtung des Dekanates Simmern****Dekret****über die Errichtung des Dekanates Simmern**

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, der Dechanten, der Dekanatskonferenzen und der Dekanatsräte sowie des Regionaldekans der Region Rhein-Hunsrück-Nahe wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Simmern

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

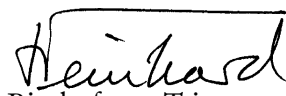
Beltheim St. Goar, **Beltheim (Sevenich)** St. Nikolaus, **Biebern** St. Johannes d. Täufer, **Buch** St. Nikolaus, **Dickenschied** Vierzehn Nothelfer, **Dommershausen** St. Markus, **Dommershausen (Sabershausen)** St. Johannes d. Täufer, **Gemünden** St. Peter u. Paul, **Hirschfeld** St. Wendalinus, **Kappel** Dreifaltigkeit, **Kastellaun** Kreuzauffindung, **Kirchberg** St. Michael, **Laubach** St. Stephanus, **Laufersweiler** St. Laurentius, **Mastershausen** St. Luzia, **Ravengiersburg** St. Christophorus, **Rayerschied** St. Johannes Nepomuk, **Rheinböllen** St. Erasmus, **Schnorbach** St. Sebastian, **Simmern** St. Josef, **Sohren** St. Michael.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der bisherige Dechant die Aufgaben des Dechanten wahr.

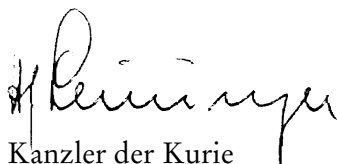
Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)


Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Nr. 106 Dekret über die Errichtung des Dekanates Sulzbach

Dekret

über die Errichtung des Dekanates Sulzbach

Nach Anhörung des Priesterrates des Bistums Trier, des Dechanten, der Dekanatskonferenz und des Dekanatsrates wird hiermit gemäß can. 374 § 2 CIC folgendes Dekanat neu errichtet:

Dekanat Sulzbach

Es besteht aus folgenden Pfarreien:

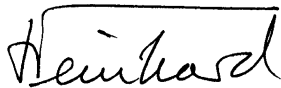
Friedrichsthal St. Marien, **Friedrichsthal (Bildstock)** St. Josef, **Quierschied** Maria Himmelfahrt, **Quierschied** St. Paulus, **Quierschied (Fischbach)** St. Josef, **Quierschied (Göttelborn)** St. Josef, **Saarbrücken (Dudweiler)** St. Barbara, **Saarbrücken (Dudweiler)** St. Bonifatius, **Saarbrücken (Dudweiler)** St. Marien, **Saarbrücken (Dudweiler-Herrensohr)** St. Marien, **Saarbrücken (Jägersfreude)** St. Hubertus, **Sulzbach** Allerheiligen, **Sulzbach (Altenwald)** Herz Jesu, **Sulzbach (Hühnerfeld)** St. Marien, **Sulzbach (Neuweiler)** St. Hildegard.

Bis zur Wiederbesetzung des Amtes des Dechanten nimmt der bisherige Dechant die Aufgaben des Dechanten wahr.

Dieses Dekret tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Trier, den 15. März 2004

(Siegel)



Bischof von Trier

(Siegel)


Kanzler der Kurie

Bischöfliches Generalvikariat, Postfach 13 40, 54203 Trier
Postvertriebsstück · Entgelt bezahlt · G 4179 B

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
Bischöfliches Generalvikariat Trier

Redaktion
Bischöfliches Generalvikariat Trier
Kanzlei der Kurie
Referat: Dokumentation
Hinter dem Dom 6, 54290 Trier
Postfach 13 40, 54203 Trier
Telefon (06 51) 71 05 - 1 12
Telefax (06 51) 71 05 - 5 11
E-Mail: kanzlei@bgv-trier.de

Druck:
SDV Saarbrücker Druckerei und Verlag GmbH

Bezugspreis:
jährlich 16 €

Erscheinungsweise:
zum 1. jeden Monats

Neu- und Abbestellungen sowie Ummeldungen und Anschriftenänderungen sind nur an das Bischöfliche Generalvikariat zu richten; von dort können auch Einzelexemplare angefordert werden.